

## **Zeidler- und Volkstrachtenverein Feucht unterwegs**

Bei bestem Wetter führte der diesjährige Vereinsausflug Trachtler und Schützen sowie Freunde des Zeidler- und Volkstrachtenvereins nach Thüringen.

Die erste Station war die Klassikerstadt Weimar, die auch im vergangenen Jahrhundert für die deutsche Geschichte bedeutsam war. Im Theater Weimar wurde die 1919 die erste demokratische Verfassung des deutschen Reiches beschlossen. Gegenüber befindet sich heute das Bauhausmuseum zur Erinnerung an diese Bewegung in Architektur und Kunst, deren Wiege vor dem Umzug nach Dessau in Weimar stand. Auf dem Theaterplatz grüßen auf dem 1857 zu ihren Ehren errichteten Denkmal die beiden Dichturfürsten Johann Wolfgang von Goethe und Friedrich Schiller. Sie gaben die Kulisse für ein Gruppenfoto ab. Der Stadtrundgang machte mit weiteren Sehenswürdigkeiten Weimars bekannt, u. a. dem Goethe-Haus, seinem Gartenhaus im Park an der Ilm, der Anna-Amalie-Bibliothek und in der sog. Herder-Kirche mit dem großartigen Reformationsaltar von Lucas-Cranach.

Am Tag darauf stand Erfurt mit seinen Sehenswürdigkeiten auf dem Programm. wie seine engen Gassen, dem Dom, der St.-Severi-Kirche, der einzigartigen Krämerbrücke, in der sich Haus an Haus über dem Wasser der Gera reiht, und der alten Synagoge, die heute ein Museum beherbergt.

Schluss- und Höhepunkt war der Besuch der Wartburg. In jedem Raum war die reiche Vergangenheit dieser Burg spürbar. Durch Martin Luthers Aufenthalt auf der Wartburg, die durch die Flucht vor der am Reichstag von Worms vom Kaiser verhängten Reichsacht erzwungenen wurde, und den er dazu nutzte, das Neue Testament aus dem Griechischen ins Deutsche zu übertragen, ist die Wartburg aus der Geschichte Deutschlands nicht hinweg zu denken. Beeindruckend ist der Blick, den diese Burg weit in das Land in alle Himmelsrichtungen bietet.

Mit einer Fülle von Eindrücken wurde die Rückreise angetreten. Anneliese Korb, die zum fünften Mal für den Vereinsausflug verantwortlich war, konnte für ihre Auswahl und die Organisation den verdienten Dank entgegen nehmen.

*Hannes Schönfelder*



*Fotos: Karl Ludewig*

